

# Kanada will dem Jüdischen Nationalfonds den Status der Gemeinnützigkeit entziehen

Yves Engler, mondoweiss.net, 26.07.24

**Ein bedeutender Sieg gegen Apartheid, Völkermord und Kanadas bedeutendsten Beitrag zur Enteignung der Palästinenser: Dem mächtigen Jewish National Fund of Canada wurde Berichten zufolge der Status der Gemeinnützigkeit entzogen.**

Seit mehr als zwei Jahrzehnten haben Aktivist\*innen im ganzen Land Streikposten bei lokalen JNF-Spendengalas aufgestellt, und kanadische Aktivist\*innen haben auch von vielen Unterstützern in Palästina/Israel sowie von der internationalen Kampagne *Stop the JNF* profitiert.

Auf Druck von *Independent Jewish Voices (IJV)* und anderen veranlasste die *Canada Revenue Agency (CRA)* 2018 eine Prüfung des JNF. Der JNF Kanada wurde schließlich gezwungen, sich von seiner Mutterorganisation im Staat Israel abzugrenzen und seine Gelder nicht mehr mit dieser Organisation zu „vermischen“. Der JNF Kanada wurde außerdem angewiesen, keine Projekte in der völkerrechtswidrig besetzten Westbank und keine Initiativen zur Unterstützung des israelischen Militärs mehr zu fördern. Offenbar ist die Organisation jedoch den Aufforderungen der Steuerbehörde nicht nachgekommen, so dass die CRA den Spendern nun keine Steuergutschriften mehr gewähren kann.

Die Aufhebung des Status der Gemeinnützigkeit des JNF Kanada hat lange auf sich warten lassen und vielen einiges abverlangt.

Ismail Zayid, der in einem Dorf in der West Bank geboren ist, das zerstört wurde, um Platz für den Canada Park des JNF zu schaffen, beschwert sich seit vier Jahrzehnten bei der CRA über den Status der Gemeinnützigkeit des JNF. Der libanesische Kanadier Ron Saba schreibt seit Jahren an verschiedene kanadische Regierungsstellen und Beamte, Unternehmen und Medien, um den, wie er es nennt, „rassistischen Steuerbetrug des JNF“ anzuprangern. 1 Während des Parteitags der Liberalen Partei im Jahr 2006 wurde Saba weithin verleumdet, weil er die Aufmerksamkeit auf die Verbindungen des Spitzenkandidaten Bob Rae zum JNF lenkte. Saba stellte mehrere Anträge auf Zugang zu Informationen über den JNF und belegte damit, dass die Regierung Kritiker des JNF ausspionierte und seit langem von den zweifelhaften Praktiken der Organisation wusste.<sup>2</sup> Unter der Überschrift „Event you may want to monitor“ schickte die Sprecherin für auswärtige Angelegenheiten,

Caitlin Workman, der CRA eine Mitteilung über eine IJV-Veranstaltung im Jahr 2011 in Ottawa, in der es heißt: „Der Autor des Schwarzbuchs der kanadischen Außenpolitik, Yves Engler, wird einen Vortrag über Kanada und den Jüdischen Nationalfonds halten.“ Auf dem Parteitag der Grünen im Jahr 2016 brachte Corey Levine eine Resolution ein, um dem *JNF* den Status der Gemeinnützigkeit zu entziehen, da er „institutionelle Diskriminierung von nicht-jüdischen Bürgern Israels“ praktiziere. 3 Die Bemühungen brachten das Thema in den Mainstream, obwohl sie, *IJV* und die gesamte Grüne Partei als „Hardcore-Judenhasser“ verleumdet wurden, weil sie die Resolution überhaupt in Betracht zogen. 4

Vor sieben Jahren reichten IJV und vier Einzelpersonen eine ausführliche Beschwerde über den *JNF* bei der *CRA* und dem Minister für nationale Einnahmen ein. Seit mehr als zwei Jahrzehnten haben Aktivisten im ganzen Land Streikposten bei lokalen *JNF*-Spendengalas aufgestellt, und kanadische Aktivisten haben auch von vielen Unterstützern in Palästina/Israel sowie von der internationalen Kampagne *Stop the JNF* profitiert. 5

**Der Verlust des Status der Gemeinnützigkeit ist ein schwerer Schlag für die 110 Jahre alte Organisation mit mächtigen Verbündeten. In den letzten Jahren sind Justin Trudeau, Stephen Harper, Irwin Cotler und andere Spitzenpolitiker sowie viele Titanen der kanadischen Wirtschaft bei *JNF*-Spendenaktionen aufgetreten.**

Bei der Kampagne zur Aufhebung der Gemeinnützigkeit des *JNF* ging es immer um mehr als nur darum, die konkrete Forderung durchzusetzen. Sie hat die Aufmerksamkeit auf den Rassismus gelenkt, der der zionistischen Ideologie innewohnt. Der *JNF* kontrolliert 13 % des israelischen Bodens - und hat erheblichen Einfluss auf den größten Teil des restlichen Landes, er diskriminiert offen die mehr als 20 % der israelischen Staatsbürger, die keine Juden sind. 6

Bei der *JNF*-Kampagne ging es auch darum, den wichtigsten Beitrag Kanadas zur Enteignung der Palästinenser aufzudecken. Mehr als 200 registrierte Wohltätigkeitsorganisationen schicken jährlich über eine Viertelmilliarde Dollar in den Staat Israel, dessen Pro-Kopf-BIP dem Kanadas entspricht. Viele dieser Gruppen unterstützen das israelische Militär, rassistische Organisationen sowie völkerrechtswidrige Kolonien und verstoßen damit gegen die Regeln der kanadischen Steuerbehörde *CRA*. Die Steuerbehörde hat formelle Beschwerden erhalten, in denen ein Dutzend auf den Staat Israel ausgerichtete Organisationen aufgeführt sind, die gegen die Regeln für Wohltätigkeitsorganisationen verstoßen.

Die Aufhebung des Wohltätigkeitsstatus des *Jewish National Fund of Canada* durch die kanadische Steuerbehörde ist ein wichtiger Sieg gegen die Apartheid und Kanadas Beitrag zur Enteignung der Palästinenser.

1 <https://dissidentvoice.org/2013/09/an-email-from-ron-saba/>

2 <https://rabble.ca/politics/canadian-politics/government-stonewalling-and-possibly-spying-to-shield-controversial-chari/>

3 <https://www.greenparty.ca/en/convention-2016/voting/resolutions/g16-p010>

4 <https://nationalpost.com/opinion/josh-cooper-the-green-partys-anti-israel-agenda>

5 <https://electronicintifada.net/tags/stop-jnf>

6 <https://nonprofitquarterly.org/jnf-an-opaque-charity-that-owns-13-of-israel-s-land/>

Quelle:

<https://mondoweiss.net/2024/07/canada-set-to-revoke-jewish-national-funds-charitable-status/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de